

## Ä1 Mehr Demokratie

Antragsteller\*in: Daniel Arnold (Nürnberg-Stadt KV)

### Text

Von Zeile 1 bis 3:

~~Wir fordern~~

Demokratie lebt vom Mitmachen und Mitbestimmen. Dafür brauchen die Bürger\*innen Informationen. Demokratie kann ebenso nur dort gedeihen, wo eine faire Streitkultur mit Achtung der Privatsphäre gelebt wird. Wir GRÜNEN stehen dafür, dass öffentliche Informationen öffentlich gemacht werden und private Informationen privat bleiben.

Wir GRÜNEN fordern deshalb:

- mehr Transparenz im Bezirkstag. ~~Jeder Bürger soll~~ Alle Bürger\*innen sollen nachvollziehen können, wer wann wie abgestimmt hat. Protokolle, Beschlüsse, Anträge und

Von Zeile 5 bis 8:

- Ratsinformationssystem zugänglich gemacht werden. Diese Transparenz sind wir den ~~Bürgern~~ Bürger\*innen schuldig.
- dass Beschlüsse des Bezirkstags nachvollziehbar sind. Dazu brauchen wir erweiterte Ergebnisprotokolle mit einer Zusammenfassung der Debatten, statt reiner

Von Zeile 11 bis 13 einfügen:

- Installation eines unabhängigen Ombudssystems in den Bezirkskliniken und der Verwaltung des Bezirks Mittelfranken als unabhängige, ständige und vertrauliche Prüfinstanz von Beschwerden, bevor sie zum Skandal werden. Nur so können

Von Zeile 16 bis 19:

- ~~Ö~~öffentliche Verwaltungsratsitzungen der Bezirkskliniken und Zugang aller Bezirksrät\*innen auf seine Inhalte. Dies gilt auch für alle weiteren mit Bezirksrät\*innen besetzte Fachgremien bezirklicher Einrichtungen, wie dem Fachbeirat der Landwirtschaftlichen Lehranstalten Triesdorf."
- eine Kultur des Zuhörens im Bezirkstag und der Bezirksverwaltung. Die Wertschätzung eines Beitrags soll sich künftig am Sachargument messen lassen und nicht an der Machtposition der Person. Einwände sind keine Störung im reibungslosen Verwaltungsablauf.

### Begründung

Ergänzung einer (nicht rechtzeitig von mir gelieferten ;- ) Einleitung mit der GRÜNEN Grundhaltung zu Demokratie und Öffentlichkeit.

Ergänzung der Vertraulichkeit von Beschwerden im Ombudssystem.

Neue Forderung zu Umgang mit konstruktiver Kritik im Bezirk Mittelfranken. Hintergrund: Derzeit werden Nachfragen im Plenum oft mit Gemurre wie "Ich will pünktlich nach Hause" kommentiert und sachliche Einwände von der Mehrheit weggestimmt. Auch verwaltungsintern werden Sacheinwände der Mitarbeiter\*innen in der Verwaltungshierarchie zu oft abgebügelt.

Der Rest sind redaktionelle Änderungen.